



GUNZENHAUSEN

▼
▼
▼
SPD
Ortsverein

Angela Schmidt
Stieglitzstr. 2 a
91710 Gunzenhausen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fitz,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Haushaltsrede 2020

Stellungnahme der SPD Stadtratsfraktion zum Haushalt der Stadt Gunzenhausen für 2020, abgegeben in der öffentlichen Stadtratssitzung am 18.12.2019 Stadthalle Gunzenhausen.

Die SPD Stadtratsfraktion hat sich in seiner Fraktionssitzung am 11.12.2019 mit dem Haushaltsplanentwurf für 2020 eingehend beschäftigt, darüber hinaus aber auch schon im Vorfeld in den entsprechenden Ausschüssen mit dem Stellenplan, Investitionsprogramm sowie dem baulichen Unterhalt auseinander gesetzt.

Unser besonderer Dank gilt unserem Kämmerer Werner Stützer, der dieses Jahr zum letzten mal für die umfangreichen Erläuterungen des Haushalts den Fraktionen zur Verfügung stand, aber auch seinem Nachfolger Herrn Ehalt, der ebenfalls an der Sitzung teilgenommen hat.

Die Haushalte der letzten Jahre waren geprägt von hohen Darlehnsaufnahmen. Damit verbunden wurden weittragende Beschlüsse weiter umgesetzt wie der Hochwasserschutz und die Sanierung des Rathauses.

Für den Haushalt 2020 müssen wir den Gürtel ziemlich eng schnallen, da wir im wesentlichen nur unsere Hausaufgaben machen können um eine weitere Neuverschuldung zu vermeiden. Dies muss der neu gewählte Stadtrat dann auch so mittragen, da wir noch die Weichen stellen!

Im Jahr 2019 konnten aber auch zwei große Baumaßnahmen abgeschlossen werden. Dies war die Generalsanierung der Stadthalle und die Neugestaltung des Pausenhofes der Stephani Grund- und Mittelschule.



GUNZENHAUSEN

SPD
Ortsverein

Stadthalle

Im Juni konnte bei einem feierlichen Akt die Stadthalle eingeweiht werden. Es gab Zahlen, Daten und Fakten. Die geladenen Gäste konnten sich nun ein eigenes Bild von der neuen Halle machen, aber auch von den verschiedenen Tagungsräumen. Bei einem Tag der offenen Tür mit einem bunten Rahmenprogramm wurde die Halle der interessierten Bevölkerung vorgestellt, was durchaus positiv bei den Bürgerinnen und Bürgern ankam. **Bedauerlicherweise gibt es Kritik hinsichtlich der Akustik, vor allem bei Konzerten. Wir halten diese für berechtigt und sind gespannt, ob das noch korrigierbar ist!** Die Kostensteigerung hielt sich gemessen an der Größe der Baumaßnahme mit ca. 4% doch in Grenzen.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung die in diese Baumaßnahme eingebunden waren.

Dass der Stadthallenmanager Holger Syhre gleich nach der Einweihung seine Kündigung einreichte, hat doch bei vielen, auch bei der SPD Fraktion, für Verwunderung gesorgt. Nach nur einem guten Jahr hat Herr Syhre Gunzenhausen wieder verlassen.

Während dieser Zeit hat er aus Sicht der SPD eine hervorragende Arbeit geleistet um die Stadthalle nach Fertigstellung entsprechend zu vermarkten und somit für ein zunächst volles Auftragsbuch gesorgt.

Diese Aufgabe übernehmen momentan die Damen vom Kulturamt, allen voran Frau Stieglitz, die dabei alle Hände voll zu tun hat. Auf lange Sicht wird es nicht gelingen diesen Mehraufwand an Arbeit aufrecht zu erhalten.

Man darf gespannt sein wie es weiter geht, denn ein Schuldenabbau bezogen auf die Sanierung der Stadthalle kann nur gelingen, wenn dem entsprechende Einnahmen aus der Hallenvermietung gegenüber stehen.

Unser Bürgermeister lässt in der Öffentlichkeit auf jeden Fall keine Gelegenheit aus die Stadthalle als seinen „Leuchtturm und Glanzlicht“ von Gunzenhausen zu verkaufen. In diesem Zusammenhang darf ich feststellen, dass die Sanierung ein schon lange vor dessen Amtszeit geplantes Vorhaben der Stadt war, diese erst angegangen werden konnte, als man auch von Seiten der CSU bereit war, dafür die Finanzierung zu sichern und dem letztendlich dann auch ein einstimmiger Stadtratsbeschluss zugrunde lag.



GUNZENHAUSEN

SPD
Ortsverein

Pausenhof Stephani Grund – und Mittelschule

Von der Planung bis zur Fertigstellung des Pausenhofes vergingen doch etliche Jahre. Umso erfreulicher ist das Ergebnis. Sowohl die Grundschule als auch die Mittelschule hat nun einen Pausenhof der den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht wird.

Ursprünglich hatte die Verwaltung ihre eigene Planung ohne Einbeziehung der Rektoren, Lehrerinnen, Lehrer, Eltern und Schüler gemacht.

Aus diesem Grund hat der Elternbeirat den Bürgermeister aufgefordert den betroffenen Personenkreis in die Planung einzubeziehen! Erst durch die Mitwirkung dieses Personenkreises ist dieses gelungene Werk entstanden und deshalb jetzt auch von allen Beteiligten akzeptiert.

Um unsere Schule auf Vordermann zu bringen müssen wir jetzt nach der Sporthallensanierung und der Neugestaltung des Pausenhofes in die Planung der Generalsanierung der Schulgebäude einsteigen. Die Machbarkeitsstudie dafür ist mittlerweile an das Ingenieurbüro Weinbrenner in Auftrag gegeben worden.

Sanierung Rathaus

Im zeitigen Frühjahr sind aus der Verwaltung einige Ämter ausgesiedelt worden um die Sanierung im Rathaus voranzutreiben.

Die Sanierung ist mittlerweile in vollem Gange, doch leider laufen die Kosten davon. Ging man ursprünglich bei der Maßnahme von Barrierefreiheit, Brandschutz und Aufwertung des Eingangsbereichs aus, so ist die Liste doch um einiges länger geworden!



GUNZENHAUSEN

SPD
Ortsverein

Der Mehraufwand wurden uns wie Salami serviert, nämlich Scheibchenweise!

Wir reden heute über Maßnahmen wie Austausch der Heizkörper samt Installation, Klimaanlage für die einzelnen Büros, Türen, Bodenbeläge, Büroeinrichtungen und Beleuchtung. Dies alles war in der Ursprünglichen Kostenermittlung nicht berücksichtigt worden.

Zu Beginn waren Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 1.3 Mio. € geplant, jetzt haben wir einen finanziellen Mehrbedarf von ca. 1.3 Mio. €, die laut Kämmerer Werner Stützer weder in der Planung für 2019 noch in der längerfristigen Finanzplanung vorgesehen sind.

Die SPD Stadtratsfraktion ist selbstverständlich der Auffassung, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung ordentliche Arbeitsplätze brauchen und dies im Rahmen des Umbaus getätigt werden soll.

Aber – wie konnte es passieren, dass bei einer Planung so elementare Dinge nicht berücksichtigt wurden? War dies Absicht, um die Finanzierung nicht zu gefährden? Wenn dem so war, ist die Rechnung zwar aufgegangen, aber es bleibt ein schaler Beigeschmack, was die Glaubwürdigkeit hinsichtlich der Kostenermittlung anbelangt!

Und nun zu einem akuten Thema, bezahlbarer, barrierefreier Wohnraum

Ich zitiere aus dem Informationsbrief des Bayerischen Städtetag vom September 2019,

Wohnen ist ein menschliches Grundbedürfnis. Es betrifft die Menschen in Stadt und Land gleichermaßen. Für eine angemessene Wohnraumversorgung brauchen wir in vielen Städten, Landkreisen und Gemeinden mehr modernen und bezahlbaren Wohnraum. Diese dringliche Aufgabe kann nur mit der Unterstützung aller Akteure auf dem Wohnungsmarkt gelingen.

Mit diesen Worten beginnt die gemeinsame Erklärung der Bayerischen Staatsregierung und der kommunalen Spitzenverbände, die auf dem zweiten Wohnungsgipfel im September 2019 unterzeichnet wurde. Mit dem zweiten Wohnungsgipfel und der gemeinsamen Erklärung bekräftigen der Freistaat und die kommunalen Spitzenverbände die herausragende Bedeutung, passenden und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten.



GUNZENHAUSEN

SPD
Ortsverein

Überall in dieser Republik versucht man krampfhaft das Problem bezahlbarer Wohnraum in den Griff zu bekommen! Sogar die CSU in Bayern und ihr zuständiger Minister in Berlin haben das Sonderwohnungsbauprogramm aufgelegt, um den Kommunen die Möglichkeit an die Hand zu geben, hier etwas Vernünftiges, für die Menschen, die hier leben, zu tun – nur eben in Gunzenhausen wird das nicht genutzt!

Aus welchem Grund?

Und jetzt geht es um das letzte städtische Grundstück, welches für ein solches Projekt geeignet wäre.

Was kann es sein, dass man von Seiten des Bürgermeisters, der CSU, der FDP und Teile der Grünen im Stadtrat konsequent alles tut, um dort ein solches soziales Wohnbauprojekt zu verhindern?

Wir wissen es nicht, aber komisch ist das schon!

Diese Verweigerungsallianz im Stadtrat verschließt komplett die Augen vor der akuten Wohnungsnot hinsichtlich bezahlbaren Wohnraums in Gunzenhausen.

Die Warteliste der Wohnungsbaugenossenschaft sowie im Liegenschaftsamt im Rathaus ist lange, es wird von über 300 Personen gesprochen, genaue Zahlen kennen wir leider nicht, aber hinter jeder Anfrage steckt entweder ein Einzelschicksal oder das einer ganzen Familie.

Da ist es wenig hilfreich, wenn der Bürgermeister und Teile des Stadtrates ständig wiederholen, dass genügend städtische und auch frei finanzierte Wohnungen existieren und auch neu gebaut werden.

Dies ist sicher richtig – nur für wen!

Für Senioren, Single und Familien mit geringem Einkommen und einer kleinen Rente sicherlich nicht.

Die SPD in Gunzenhausen wird nach wie vor alles tun, um hier zum Erfolg zu kommen und zumindest dafür zu sorgen, dass dieses Thema im Stadtrat unter Einbeziehung aller Fakten und Möglichkeiten behandelt wird, was bisher leider nicht der Fall war.

Ein erster Erfolg war, mit Hilfe der FW und zwei Grünen, gegen den CSU Bürgermeister, die CSU, FDP und den Fraktionsvorsitzenden der Grünen durchzusetzen, dass im Rahmen einer Stadtratssitzung endlich das eingelöst wird, was eigentlich schon lange Konsens war, nämlich dass die Fachleute der Regierung von Mittelfranken, die für eine Förderung solcher Projekte zuständig sind, hier für Aufklärung sorgen, welche Möglichkeiten die Stadt Gunzenhausen hat, hier tätig zu werden.



GUNZENHAUSEN

SPD
Ortsverein

**Hier möchte ich noch Peter Schnell aus seiner Haushaltsrede 2018 zitieren:
„Das Ziel der SPD Fraktion nach mehr bezahlbarem Wohnraum wird von der
Ökopartei grundsätzlich unterstützt“
Da hat bei dem Grünen-Fraktionsvorsitzenden im Konkreten Fall leider eine
sonderbare, nicht nachvollziehbare Wandlung stattgefunden!**

Dass wir dafür symbolträchtig auch einmal einer Sitzung, im übrigen entschuldigt,
fernbleiben mussten um die nötige Aufmerksamkeit für dieses Verhalten der
Konservativen im Stadtrat zu erreichen, spricht dabei für sich.

Leider zeigte in dieser Frage auch, dass man eigentlich auch von Seiten der Presse an
der Aufklärung der Sache gar nicht interessiert war, sondern nur die Gelegenheit genutzt
hat, durch einen unsachlichen Kommentar im AB die SPD in der Öffentlichkeit wieder
einmal unschön aussehen zu lassen.

All das wird uns aber nicht davon abhalten, alles für das Ziel zu tun, für die Schaffung
von mehr bezahlbarem, barrierefreien Wohnraum in Gunzenhausen einzutreten!

Wohnmobilstellplätze

Was die Wohnmobilstellplätze betrifft sind wir von der SPD sehr enttäuscht. Sind wir
doch der Meinung gewesen, dass diese im Jahr 2019 kommen werden. Neidvoll können
wir auf Treuchtlingen blicken, die dieses Jahr ihre Stellplätze deutlich erweitert haben.
Ich denke das Bauamt dürfte gewußt haben, dass die vorgesehene Fläche im
Überschwemmungsbereich liegt. Oder ist das etwa neu?

Krippe und Kindergartenplätze

Obwohl in den letzten Jahren doch erheblich in Krippen und Kindergartenplätze investiert
wurde, sind die Plätze bei weitem nicht ausreichend um den Bedürfnissen von vielen
Familien gerecht zu werden.

Selbst die Erweiterung des KiFaZ und die Waldkindergartengruppe brachten nicht die
gewünschte Entlastung.

Waren wir ursprünglich der Meinung, dass die Lebenshilfe noch 2019 mit dem Bau im
Hollerfeld beginnen wird, so ist das leider nicht der Fall gewesen.

Für diese Baumaßnahme dürfen wir noch mit 90% staatlichen Zuschüssen rechnen.

Für weitere Betreuungsplätze wird die staatliche Förderung womöglich weitaus geringer
ausfallen.

Tatsache ist, dass Kinderbetreuung eine kommunale Pflichtaufgabe ist die wir weiter
vorantreiben müssen um Familien sowie Alleinerziehende zu unterstützen.



GUNZENHAUSEN

SPD
Ortsverein

Ortsumfahrung Schlungenhof, Verlegung B13

Der Ansatz, die Bürger an der Planung für die Ortsumfahrung Schlungenhof zu beteiligen ist grundsätzlich zu begrüßen und richtig gewesen. Leider brachte die Bürgerbeteiligung nicht den gewünschten Erfolg!

War es fehlende Kommunikation zwischen den beiden Ortsteilen Schlungenhof und Laubenzedel? Oder wurden die beiden Orte von einzelnen absichtlich „auseinander dividiert“? Wenn das beabsichtigt war, dann ist es den Protagonisten dort hervorragend gelungen. Dass die Stimmung dort so aufgeheizt ist, dass eine sachliche Auseinandersetzung zu diesem Thema fast nicht mehr möglich ist, dürfen sich diese Personen auf die Fahnen schreiben.

Tatsache ist, dass jetzt die Gelegenheit ist Schlungenhof zu entlasten!

Sollte die Umfahrung kommen, muss mit Sicherheit noch einiges geklärt werden bezüglich der Trassenführung und der Anbindung an die B466. Auch was die Kosten der Baumaßnahme sowie der Aufteilung der Kosten die auf Bund, Bahn, Landkreis und die Stadt Gunzenhausen zukommen, stochern wir offensichtlich noch im Nebel.

Gespannt sind wir über den Ausgang des Bürgerbegehrens und welche Situation wir nach der Abstimmung am 19.01.2020 haben werden.

Abwassergebühr

Bereits seit 2017 sind im Haushalt Mittel in beachtlicher Höhe als Einnahme eingestellt, wir reden hier von ca. 4 Mio. €. Dafür wurden weder 2017 noch 2018 Gebührenbescheide an die Bürger versendet. Jetzt wird die SPD-Fraktion zum wiederholten male in der Öffentlichkeit so hingestellt, als ob wir die Bösen sind, die das Geld unbedingt eintreiben wollen.

Die Gelder sind von der Stadt schon längst ausgegeben, aber halt über Kredite finanziert. Die Presse hält es nicht für nötig einmal nachzufragen was es denn damit auf sich hat, sondern kommentiert dies lediglich, dass laut SPD diese Gelder eingetrieben werden müssen!

Ganz klar liegt hier das Versäumnis beim Bürgermeister und seiner Verwaltung, da diese den Haushalt nicht vollzogen hat wie sie eigentlich hätte tun müssen.



GUNZENHAUSEN

SPD
Ortsverein

Schwammspinner

Das Frühjahr und der Sommer war für unseren Burgstall eine wahre Katastrophe, aber auch für die Anwohner rund um den Wald deren Anwesen zum Teil fast unbewohnbar geworden waren. Weit über unsere Stadtgrenze hinaus wurde über diese Katastrophe berichtet, die keiner für möglich gehalten hatte, auch die Fachleute nicht.

Der finanzielle Schaden der der Stadt entstanden ist, für die Beseitigung der Millionen von Raupen und der Hilfe für die Anwohner, sind wir immer noch der Meinung, dass sich die Bayerischen Staatsforsten daran beteiligen müssen.

Auch die Stadtwerke Gunzenhausen sollten sich die Mühe machen und die Kosten ermitteln, die Ihnen durch den Ausfall wegen des Schwammspinners entstanden sind.

Ich hoffe die Experten haben recht, indem Sie für das kommende Jahr erfreulichere Prognosen voraus sagen und nach ihrer Meinung die Population zusammen gebrochen sein dürfte.

Zentrenkonzept

Die SPD Fraktion freut sich, dass es in der jüngsten Stadtratssitzung, was die Umsetzung des Einzelhandels – und Zentrenkonzept betrifft, einen Konsens aller Ratsmitglieder und dem Bürgermeister gegeben hat, der genau das zum Inhalt hatte, was die SPD in ihrem Antrag im Januar gefordert hatte.

Wir sind uns einig, dass das Konzept fortgeschrieben werden muss und ein regelmäßiger Austausch mit den Wirtschaftsverbänden stattfinden muss. Das jüngste Gespräch hat gezeigt wie wichtig dies ist.

Die Hiobsbotschaft der Insolvenz von PMG hat uns alle betroffen und bestürzt gemacht. Hier zeigt sich wieder, wenn die Autoindustrie hustet haben die Zulieferer die Lungenentzündung!

Schlussbetrachtung:

Wir haben in unserer Stadt und den Stadtteilen Betriebe, Handel und Handwerk, Ihnen gilt es zu danken, sind sie es doch die großen Wert darauf legen Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze zu erhalten oder auch neue zu schaffen. Die Stadt möchte ich dabei mit einbeziehen, wir müssen in allen Bereichen dem Fachkräftemangel entgegensteuern.

Unser Dank gebührt allen, die sich in Vereinen und Verbänden, insbesondere in der Jugend – und Sozialarbeit engagieren, dies ist eine wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft jeden alters und bei weitem keine Selbstverständlichkeit mehr.

Dass wir diese ehrenamtliche Arbeit sehr schätzen, zeigt sich auch weiterhin darin, dass wir diese vorbildlich unterstützen, was von Seiten der Vereins – und Verbandsfunktionäre und den Trägern sozialer Einrichtungen auch immer wieder gerne anerkennend bestätigt wird.

Die städtischen Finanzen sind, gemessen an den Investitionen nach wie vor geordnet, die SPD Stadtratsfraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf einschließlich des Stellenplanes für 2020 zu.



GUNZENHAUSEN

SPD
Ortsverein

Zu den Stadtwerken

Nahverkehr Gunzenhausen und Stadtteile

Gunzenhausen kann stolz sein auf den Stadtbus, der seit 20 Jahren hier gute Dienste tut. Die gute Auslastung liegt nicht zuletzt an der halbstündigen Taktung.

Mit dem Rufbus konnten wir nun neben dem Anrufsammeltaxi damit auch die Stadtteile entsprechend an die Stadt anbinden. Bei Erfolg dieses Pilotprojektes, soll dieses Rufbussystem auf Landkreisebene umgesetzt werden und möglicherweise sind wir damit auch Vorbild für andere Kommunen in ganz Bayern.

Unterstützt wird unser Pilotprojekt deshalb vom zuständigen Ministerium in München durch die Übernahme von 70% des Betriebskostendefizits im Jahr 2019 und abgestuft auch noch die folgenden 4 Jahre.

Rechtzeitig zu Beginn der Herbst – Wintersaison wurde im Juramare das neu gestaltete Dampfbad fertiggestellt, was von den Badegästen freudig begrüßt wurde.

Im Hallenbad sind die Hausaufgaben gemacht. Aber auch im Freibad stehen enorme Investitionen an die in den nächsten Jahren auf uns zukommen.

Wir können nur hoffen, dass sich der Freistaat an den Kosten beteiligen wird, ist doch Schwimmen nach wie vor ein Volks – und Schulsport. Oder etwa doch nicht?

Gibt es doch immer mehr Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene die nicht schwimmen können, was auch von Fachleuten laut beklagt wird.

Wir werden deshalb auch die dringend nötigen Sanierungsmaßnahmen im Freibad mit unterstützen, so dass Wohnortnah schwimmen lernen und schwimmen gehen möglich sein wird, auch wenn uns klar ist, dass das ohne Kostenbeteiligung der Stadt nicht möglich sein wird.

Abschließend darf ich mich, auch im Namen meiner Fraktionskolleginnen und Kollegen beim 1. Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, seinen beiden Stellvertretern Dr. Hans-Peter Neumann und Friedrich Kolb sowie allen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, den Ortsprecherinnen und Ortssprecher den beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung, des Bauhofes und der Stadtwerke für die zumeist einvernehmlich geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken und Ihnen allen für das bevorstehende Weihnachtsfest ein paar geruhsame Stunden im Kreise der Familie sowie für das neue Jahr 2020 alles erdenklich Gute wünschen.

Es gilt das gesprochene Wort.